

Inhaltsverzeichnis

Teil I

Einführende Überlegungen	2
Der Ausgangspunkt: Ein Unbehagen	2
Konsequenzen für eine Theorie, die die subjektive Erlebensperspektive einbezieht	5
Das Erleben	7
Zur Veranschaulichung: Ein Szenario	7
Bestimmungsmerkmale des Erlebens.....	9
a. Der virtuelle Mittelpunkt.....	9
b. Die Subjektivität des Erlebens	10
c. Das Erleben als ein Fließgeschehen	10
d. Das Erleben als komplexe und unteilbare Erfahrungseinheit	11
e. Das Erleben als intentionales Geschehen	12
f. Die Selbstreflexivität im Erleben.....	13
g. Das Erleben als episodisches Geschehen	13
h. Verschiedene Bewußtseinsgrade des Erlebens	14
i. Das Erleben als Konstruktion von Wirklichkeit	14
j. Trotz hoher Variabilität: Das Erleben von Konstanz, Kontinuität und Kohärenz	15
Die Struktur	17
Struktur, System und Funktion: Begriffsklärungen in naturwissenschaftlich-philosophischer Perspektive	17
Der Struktur-Begriff in der Psychoanalyse: Konzepte, deren Kritik und eine Konsequenz	20
1. Unpräzise Begriffsverwendung	22
2. Schulenspezifische Strukturkonzeption	22
3. Unscharfe Abgrenzung gegenüber dem Begriff „Charakter“.....	22
4. Hoher Abstraktionsgrad.....	23
5. Uneinheitlichkeit in den Auffassungen	23
6. Konstrukte werden zu quasirealen Gegebenheiten	23
7. Innerer gedanklicher Widerspruch	24
8. Das „Ich“ – Agglomeration von Funktionen ohne funktionale Verknüpfungen	25
9. Reduktion auf zwei Grundtriebe	25
10. Rückgriff auf eine unbewiesene Form von „Energie“.....	26
11. Verankerung in überholten naturwissenschaftlichen Denkmodellen	27

12. Das Metapher-Argument ist nur sehr begrenzt zulässig..... 28

13. Unvereinbarkeit mit den Erkenntnissen moderner Hirnforschung..... 29

Genetisch-dynamische Strukturüberlegungen:

Ein erster Überblick 30

Teil II

Das „Wunderwerk“ Gehirn 38

Zwei globale Modelle zur Funktionsweise des Gehirns:

Unterschiede und sich abzeichnende Konvergenzen 38

Das Nervensystem: Eine anatomisch-funktionelle Übersicht 42

Aufbau und Gliederung des Nervensystems 42

Neuronen, Synapsen und das neuronale Netzwerk 46

Topographische Repräsentationen 50

Die Hirnentwicklung: Genetische und epigenetische Einflußfaktoren..... 58

Neuronale Kopplungen: Ein aktivitäts- und erfahrungsabhängiger Prozeß 65

Vorangestellter Exkurs: Untergang und Neubildung von Neuronen 65

Neuronale Kopplungen als Selektionsvorgang 66

Verknüpfungsregeln 67

Neuronale Plastizität..... 70

Das Bindungsproblem und erkennbare Lösungswege 73

Das Gedächtnis 78

Explizites versus implizites Gedächtnis 78

Kurzzeit- und Langzeitgedächtnis..... 80

Gedächtnisbildung auf zellulärer Ebene 82

Das assoziative Gedächtnis 86

Erinnerungen: Rekonstruktionen von früheren Wirklichkeitskonstruktionen..... 89

Wir erinnern uns in der Gegenwart 93

Erinnerungen können ein früheres Erleben immer nur näherungsweise reproduzieren 94

Aus fragmentarischen Erinnerungen können komplette Episoden rekonstruiert werden..... 95

Trauma-Erinnerungen 95

Neurophysiologische Aspekte emotionaler und motivationaler Prozesse	101
Emotionale Prozesse	101
Motivationale Prozesse	109

Erbeinflüsse und Genaktivierungen	112
Die relative Bedeutung von Anlage- und Umweltfaktoren	112
Vom Genotyp zum Phänotyp	115
Expression von Genen in Abhängigkeit von Erfahrungen	117

Teil III

Das Hirn-Seele-Problem	122
Explication des Problems: Das Bieri-Trilemma	122
Lösungsversuche	125
Der emergenztheoretische Ansatz	125
Der identitätstheoretische Ansatz	126
Ein pragmatisches Arbeitsmodell	128

Die Individualität des Menschen und der Begriff des „Selbst“	137
---	-----

Teil IV

Die genetisch-dynamische Strukturtheorie	144
Die zirkuläre Rückkopplung zwischen Struktur und Erleben – am Beispiel der frühen Entwicklung	145
Die Binnengliederung der Struktur	149
Ordnungsmechanismen	149
a. Die zeitliche Segmentierung	149
b. Die prototypische Repräsentation	150
c. Die Generalisierung	151
d. Die Kategorisierung	152
Inhalte und Funktionen: Ihre komplementäre Verschränkung	152
Der klinische Bezug: Das psychoanalytische Erstinterview	154
Das allgemeine Strukturschema	157
I. Sinnlich-anschauliche Erinnerungsbilder	158
II. Dynamische Lebenskonstrukte	161
Beziehungsmatrizen	166
Identifikationen	168
Normen, Werte, Ideale	168
Basale Selbstrepräsentanzen	169
Basale Objektrepräsentanzen	169
Phantasiemuster	169
Wesen in Personen	170
III. Funktionen	176
Funktionen im Dienste der Abwehr	177

Funktionen im Dienste der Progression.....	177
Habitualisierte Funktionsweisen.....	179
Komplexe Funktionsleistungen	180
Qualitative Differenzierungsgesichtspunkte.....	182
Die Kernstruktur	183
Die Tragfähigkeit der Struktur.....	184
Ein kurzer Exkurs: Was ist „die Wirklichkeit“?	185
Bewertungskategorien	186
Die emotionalen und motivationalen Komponenten des Erlebens in ihrer Bedeutung für den Prozeß der Strukturbildung	188
Die emotionalen Komponenten	189
Grundgefühle	189
Die Emotionen in der psychoanalytischen Theorie – unter besonderer Berücksichtigung der Angst.....	191
Funktionale Bedeutungen von Emotionen im Rahmen der genetisch-dynamischen Strukturtheorie	196
Die motivationalen Komponenten des Erlebens	202
Kritische Würdigung der dualen Triebtheorie	202
Schritte auf dem Weg zu einer psychoanalytischen Motivationstheorie	208
Introspektive Zugänglichkeit	220
Kognitiv Unbewußtes.....	222
Dynamisch Unbewußtes.....	223
Ahnungsbewußtes	226

Teil V

Zusammenfassende Betrachtung der strukturtheoretischen Überlegungen und Schlußfolgerungen für die Diagnostik und die Regulation des Erlebens.....	230
Die grundlegende Strukturkonzeption	230
Das allgemeine Strukturschema und verschiedene Differenzierungsebenen	232
Strukturtheoretisch orientierte Einzelfall-Diagnostik: Die Lebensgeschichten von Patienten nacherzählen und deuten	235
Strukturabhängige Regulationsprozesse	240
Ein kurzer kritischer Exkurs: Die Wiederkehr des Verdrängten und der sogenannte Wiederholungszwang	242
Ahnungsbewußte Inhalte und deren Funktion.....	243
Vergleichen und bewerten	245
Die Rolle der Kernstruktur	245
Die Regulation des Erlebens: Eine ständige Wanderungsbewegung zwischen stabiler und instabiler Organisation.....	247

Literatur.....	253
-----------------------	------------

Sachverzeichnis	261
------------------------------	------------